

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

www.landarbeiterkammer.at/noe

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten



Nr. 643 | Oktober 2020

Zwei neue Förderungen

Digitalisierungszuschuss und
EUR 20,- für Grippeimpfung
Seite 2

Lohndumping aufgedeckt

Kontrollen bringen
Ausbeutung ans Licht
Seite 6



Seite 7



Einstimmig! Freistetter bleibt NÖ LAK-Präsident

Im Rahmen der konstituierenden Vollversammlung in St. Pölten wurde Andreas Freistetter nach seiner Wiederwahl von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner als Präsident der NÖ Landarbeiterkammer angelobt.

Seiten 3,4,8+9

Foto: LAK (1)

Zwei neue Förderungen als Start in die neue Periode

Die NÖ LAK hat einen Zuschuss zur Grippeimpfung sowie einen „Digitalisierungszuschuss“ beschlossen.

„Die aktuelle Gesundheitskrise ist mit vielen Herausforderungen und Einschränkungen verbunden. Mit den neuen Förderungen wollen wir dazu beitragen, unseren Mitgliedern ihren Arbeitsalltag zu erleichtern“, betonte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Einstimmig im Hauptausschuss beschlossen wurden folgende neue Unterstützungen:

➤ Digitalisierungszuschuss

Die erste Neuerung ist als Unterstützung für die Arbeit von Belegschaftsvertretern gedacht. „Die COVID-19 Pandemie hat Arbeitsabläufe in den Betrieben verändert. Rund um Themen, wie Home-Office oder Kurzarbeit sind viele Fragen zu beantworten. Gleichzeitig ist es für Betriebsräte jedoch schwieriger geworden, die Belegschaft mit den bisherigen Methoden, wie Betriebsversammlungen oder Sprechstunden zu erreichen. Der neue Zuschuss soll mithelfen, die Betriebsratsarbeit während der Krise zu erleichtern“, erklärte Freistetter.

Die LAK-Funktionäre haben sich deshalb dazu entschieden, einen Digitalisierungszuschuss ins Leben zu rufen, mit dem Betriebsratskörper-schaften beim Ankauf eines Laptops

(oder Tablets) im Aktionszeitraum von 1. Oktober 2020 bis 30. Juni 2021 um eine Unterstützung in der Höhe von 30 Prozent des Kaufpreises bis zu maximal EUR 300,- ansuchen können.

➤ Zuschuss zur Grippeimpfung

Dabei können Kammerzugehörige, die mindestens sechs Monate im Jahr hauptberuflich in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt sind, um einen Impfkostenzuschuss in der Höhe von EUR 20,- für alle in Österreich zugelassenen Grippe-schutzimpfstoffe ansuchen. Die Aktion ist zeitlich befristet von 1. Oktober 2020 bis 31. Jänner 2021.

„Für viele unserer Mitglieder mit ständigem Kundenkontakt, etwa in den Lagerhausmärkten oder in Gärtnereien, besteht während der Grippe-saison ein erhöhtes Ansteckungsrisiko. Mit unserer Förderung wollen wir dazu beitragen, dass gerade in Corona-Zeiten mehr Menschen eine Grippeimpfung in Anspruch nehmen und dadurch der Arbeitsalltag in den Betrieben leichter aufrecht erhalten werden kann“, so Freistetter.

Die Formulare und Richtlinien der beiden neuen Zuschüsse finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Förderungen*.

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

Ende September war es endlich soweit. Die ersten 40 Kandidaten des gemeinsamen Wahlvorschlages wurden im NÖ Landtagssitzungssaal als Kammerräte der NÖ Landarbeiterkammer angelobt. Das Präsidium wurde von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner angelobt. Auch LH-Stv. Stephan Pernkopf und Landtagspräsident Karl Wilfing gratulierten.

Unter strenger Einhaltung der COVID-19-Regeln konnten wir diese konstituierende Vollversammlung abhalten und ich durfte das Programm und die Schwerpunkte unserer Pläne für die kommende Funktionsperiode vorstellen. Viel Arbeit wartet auf uns. Aber mit der neuen Zusammensetzung bin ich mir sicher, dass wir die Herausforderungen meistern werden.

Aus allen Bezirken NÖs und allen Branchen setzt sich unser Parlament zusammen. Der Frauenanteil ist so hoch wie noch nie, erfahrene und neue Funktionäre ergeben eine hervorragende Mischung. Und bereits bei der 1. Sitzung haben wir zwei neue Förderungen beschlossen.

Ich darf gemeinsam mit meinen Vize's Josy Czeatzke und Karl Orthaber sowie Kammeramtsdirektor Walter Medosch bereits zum 4. Mal die LAK-Vollversammlung in eine neue Periode führen. Wir sind für Euch da, wir kämpfen für bessere Rahmenbedingungen und wir unterstützen Euch. Ich freu mich auf viele persönliche Kontakte. Alles Gute!

Ihr/Euer Andreas Freistetter

Fotos: LAK (2)

Inhalt

Nummer 643 | Oktober 2020

Vollversammlung Freistetter einstimmig wiedergewählt	Seite 3
Vollversammlung Karl Orthaber folgt Alois Karner als Vize	Seite 4
Bildung Flexibles Vorgehen soll Kurse ermöglichen	Seite 5
Recht Etappensieg im Kampf gegen Lohndumping	Seite 6
Recht Informationstext für Erntearbeiter/innen in 12 Sprachen	Seite 7
Zum Herausnehmen Die neue Vollversammlung der NÖ LAK	Seiten 8-9
ÖLAKT ÖLAKT-Vollversammlung in Kärnten	Seiten 10-11
ÖLAKT LAK Kärnten: Präsident Harald Sucher wiedergewählt	Seite 11
Land- und Forstarbeit HEUTE Zu Gast bei den Schwammerlprinzen	Seite 12
Aus den Betrieben Blühendes NÖ: Sonderpreis für Mitglieder	Seite 13
Quiz Gewinnspiel mit tollen Preisen	Seite 14
Gartentipp Der Herbst als beste Pflanzzeit des Jahres	Seite 15
LAK-Intern Zwei weitere Neuzugänge	Seite 15
Service Alle LAK-Adressen im Überblick	Seite 16

Freistetter einstimmig wiedergewählt

Im Rahmen der konstituierenden Vollversammlung wurde das neue LAK-Parlament angelobt. Der Eichgrabener Andreas Freistetter bleibt an der Spitze der NÖ LAK.

Im Sitzungssaal des NÖ Landtages startete die NÖ Landarbeiterkammer mit ihrer konstituierenden Vollversammlung in die neue Funktionsperiode. Sowohl Präsident Andreas Freistetter als auch Stellvertreterin Josefa Czeatke und der neue Vizepräsident Karl Orthaber wurden von der neuen Vollversammlung einstimmig gewählt und im Anschluss von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner angelobt.

„Ich bedanke mich für euer Vertrauen, das mir sehr viel Kraft und Zuversicht gibt, unsere Mitglieder auch in herausfordernden Zeiten bestmöglich zu unterstützen“, betonte Freistetter nach seiner Angelobung. Für den gebürtigen Gutenbrunner, der mittlerweile in Eichgraben im Bezirk St. Pölten wohnt und bei den Österr. Bundesforsten beschäftigt ist, beginnt damit die vierte Periode als LAK-Funktionär. Seit 2005 steht der 52-Jährige als Präsident an der Spitze der NÖ LAK.

„Vorbildliche Partnerschaft“

Mikl-Leitner gratulierte Präsident Andreas Freistetter und seinem gesamten Team zur Wahl und bedankte sich für die

vorbildliche Partnerschaft zwischen dem Land Niederösterreich und der NÖ LAK. „Die Herausforderungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sind vielfältig, wenn ich etwa an den Fachkräftemangel denke. Aus diesem Grund haben sowohl im Land wie auch in der Landarbeiterkammer Weiterbildung und Qualifizierung einen ganz hohen Stellenwert. Gleichzeitig sind die landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Beschäftigten nicht nur in herausfordernden Zeiten wichtige Verbündete, was etwa die Versorgungssicherheit oder die Nachhaltigkeit betrifft“, betonte die Landeshauptfrau.

Zwölf neue Kammerräte angelobt

Der Start der neuen Periode brachte einen Generationenwechsel in der Vollversammlung, dem 40-köpfigen LAK-Parlament, mit sich. Die neue Vollversammlung ist (mit einem Altersdurchschnitt von 48,6 Jahren) jünger und (mit einem Frauenanteil von 37,5%) weiblicher als je zuvor. Insgesamt 12 Kammerräte wurden erstmals angelobt. Neu sind:

- Ernst Blühberger (aus St. Veit/Gölsen)

- Christian Braun (aus Gföhl)
- Josef Geyer (aus Thernberg)
- Margit Gräsler (aus Rosenau-Sonntagberg)
- Manuela Gruber (aus Bad Deutsch Altenburg)
- Andreas Kastl (aus Arbesbach)
- Daniel Kögel (aus Kilb)
- Kerstin Kusen (aus Klosterneuburg)
- Christina Linauer (aus Winzing)
- Margit Perzy (aus Goggitsch)
- Karl Orthaber (aus Wöllersdorf-Steinabrückl)
- Alexander Schötzer (aus Pyhra).

„Besonders erfreulich ist für uns, dass wir nun wieder in jedem Bezirk Niederösterreichs mit einer Kammerrätin oder einem Kammerrat vertreten sind“, hob Vizepräsidentin Josefa Czeatke die Bedeutung der regionalen Verankerung in ganz NÖ hervor. Einen Überblick über die Mitglieder der neuen LAK-Vollversammlung finden Sie auf den Seiten 8-9.

Fotos und ein Video von der konstituierenden Vollversammlung finden Sie online auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe.



Bei der konstituierenden Vollversammlung in St. Pölten. V.l.: Präsident Andreas Freistetter, Landtagspräsident Karl Wilfing, LH Johanna Mikl-Leitner, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Vizepräsidentin Josefa Czeatke und der neue Vizepräsident Karl Orthaber

Karl Orthaber folgt Alois Karner als Vize

Die konstituierende Vollversammlung brachte eine personelle Änderung im Präsidium mit sich. Karl Orthaber übernahm die Funktion von Alois Karner als Vizepräsident.

13 Jahre lang gehörte Alois Karner als Vizepräsident dem Präsidium der NÖ LAK an. Mit der Neuwahl zog sich der 61-Jährige nun zurück, bleibt der Vollversammlung jedoch weiterhin als Kammerrat erhalten.

Zum neuen Vizepräsidenten wurde von der Vollversammlung Karl Orthaber gewählt. Der gebürtige Steirer ist 52 Jahre alt, wohnt in Wöllersdorf-Steinabrüchl im Industrieviertel und ist wie sein Vorgänger Alois Karner als Sekretär in der KV- und Branchenabteilung der Gewerkschaft PRO-GE beschäftigt, wo er als Zuständiger für den Agrarbereich etliche land- und forstwirtschaftliche Kollektivverträge, wie z.B. Gartenbau, Gutsbetriebe, Raiffeisen Lagerhäuser und RWA, für die Arbeitnehmerseite ausverhandelt.

Verdiente Funktionäre geehrt

Aufgrund der Maßnahmen gegen die COVID 19-Pandemie musste die konstituierende Vollversammlung ohne Besucher und damit leider auch ohne jene Funktionäre stattfinden, die mit Angelobung der neuen Vollversammlung aus dem LAK-Parlament ausgeschieden sind. Die am nächsten Tag folgende



Karl Orthaber ist neuer Vizepräsident der NÖ LAK.

Vollversammlung in Altengbach wurde vom LAK-Präsidium dann natürlich genutzt, um die Kammerrätinnen und Kammerräte außer Dienst für ihre langjährigen Verdienste auszuzeichnen.

Das Ehrenzeichen in Silber ging an Karl Schnitzer, Andreas Schnabel, Kurt Schmid und Anna Schandl. Mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet wurde Ernst Faltus (siehe Infobox).

„Sie alle haben sich über viele Jahre stets für die Kollegen in ihren Betrieben und die Mitglieder in ihren Heimatbezirken stark gemacht und wichtige Ideen und Initiativen eingebracht. Umso mehr freut es mich, dass einige uns auch in Zukunft als Mitglieder des Seniorenausschusses die Treue halten werden“, so Freistetter.



Ernst Faltus (2.v.l.), Anna Schandl (4.v.l.), Andreas Schnabel (4.v.r.), Kurt Schmid (3.v.r.) und Karl Schnitzer (re.) wurden vom LAK-Präsidium ausgezeichnet.

EHRENZEICHENVERLEIHUNGEN der NÖ LANDARBEITERKAMMER

EHRENZEICHEN IN SILBER

➤ KURT SCHMID

ehem. Forstfacharbeiter und Betriebsratsvorsitzender bei der Rothschild'schen Forstverwaltung Langau
Kammerrat: Februar 1992 bis Sep. 2020
Mitglied des Hauptausschusses:
Juni 2008 bis Juni 2014
Delegierter zum ÖLAKT:
Juni 2008 bis Juni 2014
Mitglied des Kontrollausschusses:
Oktober 2007 bis Juni 2008

➤ ANNA SCHANDL

ehem. Angestellte und Betriebsratsvorsitzende im Lagerhaus Tulln-Neulengbach
Kammerrätin: Juni 2008 bis Sept. 2020
Mitglied des Hauptausschusses:
Oktober 2012 bis September 2020

Delegierte zum ÖLAKT: Juni 2014 bis September 2020

Mitglied des Kontrollausschusses:
Juni 2008 bis Oktober 2012

➤ ANDREAS SCHNABEL

ehem. Forstfacharbeiter und Betriebsratsvorsitzender beim Forstbetrieb Waldviertel-Voralpen der Österreichischen Bundesforste AG
Kammerrat: Mai 1996 bis Sep. 2020
Delegierter zum ÖLAKT:
Juni 2008 bis September 2020

➤ KARL SCHNITZER

ehem. Angestellter und Betriebsratsvorsitzender der Angestellten im Lagerhaus Hollabrunn-Horn
Kammerrat: Oktober 2001 bis Sept. 2020

Mitglied des Kontrollausschusses:

Juni 2008 bis September 2020

Delegierter zum ÖLAKT:

Juni 2008 bis September 2020

EHRENZEICHEN IN BRONZE

➤ ERNST FALTUS

ehem. Angestellter und Betriebsratsvorsitzender in der Raiffeisen Lagerhaus GmbH
Kammerrat: Oktober 2010 bis Sept. 2020

Aus der NÖ LAK-Vollversammlung ausgeschieden sind mit Beginn der neuen Periode außerdem die Kammerräte a.D. Klaus Schönberger, DI Andreas Zuser, Markus Gilli, Christian Jung-Nowag, Herbert Müllner, DI Josef Stangl und Helga Bubenik. Ihre Verabschiedung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Flexibles Vorgehen soll Kurse ermöglichen

Die neue Kurssaison hat begonnen. Im LAK-Bildungsreferat will man sehr flexibel vorgehen, damit möglichst viele Schulungen & Workshops durchgeführt werden können.

„Die Gesundheit geht vor, das ist klar und darauf können sich unsere Mitglieder auch verlassen! Unser Ziel ist, durch ein sehr flexibles Vorgehen so viele Kursangebote wie möglich abhalten zu können“, betont LAK-Kammeramtsdirektor Walter Medosch.

Angedacht ist, Kurse - falls eine Durchführung aufgrund der Maßnahmen gegen COVID-19 im jeweiligen Bezirk nicht möglich sein sollte - regional zu verlegen oder als Online-Workshop abzuhalten. Natürlich werden alle angemeldeten Teilnehmer über Änderungen verständigt.

Bei Fragen wenden Sie sich an LAK-Bildungsreferentin Melanie Höller telefonisch unter 01/ 512 16 01 23 oder per E-Mail an melanie.hoeller@lak-noe.at.



Online als Alternative. Der Kurs „Vom Volltischler zum Leertischler - das ABC der Büroorganisation“ mit Martina Freinberger konnte kurzfristig bereits als Online-Kurs stattfinden.

Kursprogramm 2020/21

Betriebsrätekurs

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Sie erhalten einen ersten Einblick in die Welt der betrieblichen Arbeitnehmervertretung. Die Hauptthemen sind: Was sind meine wichtigsten Aufgaben? Welchen Pflichten unterliege ich als Betriebsrat? Welche Rechte habe ich bei meiner Betriebsratsarbeit? Wer sind meine Ansprechpartner?

Termin: Di, 03.11.2020

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: GRATIS für LAK-Mitglieder

Sprich, damit ich dich sehe!

Die Wege zur Visitenkarte
Ihrer Persönlichkeit

Wer zu anderen Menschen spricht, hinterlässt entweder im positiven oder im negativen Sinn einen bleibenden Eindruck. Ziel ist es, die eigene Aussprache bewusst zu verbessern, ohne dabei die österr. Färbung unserer Sprache zu vergessen!

Trainerin: Andrea Radakovits

Termin: Do, 05.11.2020

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

SELBSTvertrauen

Leichter durchs Leben mit dem Glauben an die eigene Kraft!

Selbstvertrauen ist eine wichtige Qualität, die uns unterstützt, die Herausforderungen des täglichen Lebens zu bewältigen.

Erkennen Sie in diesem Seminar Ihre Stärken, Fähigkeiten und Potenziale!

Trainerin: Mag. Eva Kuba

Termin: Di, 10.11.2020

Ort: NÖ-LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Gekonnt gekontert

Nie mehr sprachlos

Von den unterschiedlichen Konter-Techniken bis zum Umgang mit „Killerphrasen“, hier lernen Sie auf unfaire Angriffe sowie auch in anderen Situationen, die Ihre Schlagfertigkeit einfordern, professionell zu reagieren.

Trainerin: Andrea Khom

Termin: Mo, 16.11.2020

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

So geht Verkaufserfolg!

Preis argumentieren, Preis-Einwände behandeln und rascher abschließen

Verkaufen verläuft in verschiedenen Phasen. Die sensibelste Phase dabei: Der Preis und die häufig damit verbundenen Einwände. Begleiten Sie Ihren Kunden sicher und kundenorientiert durch diese Phasen und Sie werden sehen, der Abschluss gestaltet sich wesentlich einfacher!

Trainerin: Andrea Khom

Termin: Mi, 18.11.2020

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Staplerkurs

Lehrgang zur Führung von Staplern

Im Anschluss an den Lehrgang findet die kommissionelle praktische und theoretische Staplerführungsprüfung statt.

Nächste Termine:

Do-Fr, 19.-20.11.2020

Do-Fr, 10.-11.12.2020

Ort: Schulungs-Zentrum Neulengbach

Kosten: DN: EUR 60,- + DG: EUR 150,-

Brandschutzbeauftragter

3-tägige Ausbildung gemäß TRVB 117 O

Vermittelt wird das fachliche Grundwissen für die Aufgaben und Maßnahmen des Brandschutzbeauftragten.

Nächste Termine:

Mo-Mi, 23.-25.11.2020, WIFI St. Pölten

Mo-Mi, 30.11.-02.12.2020, WIFI Gmünd

Mo-Mi, 11.-13.01.2021, WIFI Amstetten

Mo-Mi, 15.-17.02.2021, WIFI Mödling

Kosten: DN: EUR 60,- + DG: EUR 300,-

Kooperation statt Konkurrenz

Mit Kopf & Intuition gemeinsam zum Erfolg

Sie entdecken neue Möglichkeiten der Mitarbeiterführung und erhalten Ideen für Ihre Führungspraxis.

Intensiv-Workshop 4-6 Teilnehmer!

Trainerin: Claudia Klohofer-Haupt

Termin: Di, 24.11.2020

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 180,- pro LAK-Mitglied

Etappensieg im Kampf gegen Lohndumping

Eine Anfang September durchgeführte Kontrolle der Finanzpolizei bei einem Marchfelder Gemüsebetrieb brachte eine schwerwiegende Ausbeutung von Erntearbeitern ans Licht.

Bereits zum zweiten Mal im Jahr 2020 hat es ein großer Marchfelder Gemüsebaubetrieb in die Schlagzeilen geschafft. Leider nicht in die positiven – in beiden Fällen geht es um ähnliche Praktiken von Lohndumping.

Das Grundmuster ist dasselbe: Menschen aus Osteuropa möchten in Österreich zumindest EUR 1.200,-, wenn möglich EUR 1.500,- netto im Monat verdienen. Eine realistische Einschätzung, entspricht dies doch in etwa dem Mindestlohn für Hilfskräfte. Den sollte man allerdings für 40 Wochenstunden erhalten. Die Betroffenen kalkulieren jedoch oft nicht nach österreichischen Rechtsvorschriften und österreichischen Lebenshaltungskosten, sondern vergleichen mit den Verdienstmöglichkeiten in der Heimat. Da sind EUR 1.200,- bis 1.500,- im Monat viel Geld. Deshalb sind manche auch bereit, für ein derartiges Einkommen mehr als 40 Wochenstunden zu arbeiten – in den Fällen, die heuer die Öffentlichkeit schockierten, zum Teil weit mehr. Offenbar gibt es Hilfskräfte mit derartigem Einkommen, für die sogar eine 80 Stundenwoche in der Erntesaison den Regelfall darstellt.

Breite Informationsangebote für Betroffene und die Zusammenarbeit von Interessenvertretungen und Behörden zeigten zuletzt aber Wirkung.

Lohndumping bestätigte sich

Eine gut vorbereitete Aktion der Finanzpolizei an einem Sonntagvormittag erwischte einen Großlandwirt offenbar auf dem falschen Fuß. Die Hinweise über Stundenlöhne von EUR 4,20 und EUR 4,40 (die Kollektivverträge sehen zwischen EUR 8,- und 9 vor) bestätigten sich. Lohndumpingpraktiken, die fast exakt dementersprechen, was mit großem medialen Echo im Juni auch einer anderen Landwirtin aus dem Marchfeld vorgeworfen wurde, konnten gut dokumentiert werden.

Unter den Marchfelder Gemüsebauern herrscht nun Unruhe. Zum einem sind viele froh, dass zwei „schwarze Schafe“

aufgeflogen sind. Eine Konkurrenz, die sich gut ein Drittel der Lohnkosten bei arbeitsintensiven Kulturen erspart, stellt schließlich auch den Zusammenhalt im Bauernstand auf eine harte Probe. Laut aussprechen wollen dies allerdings die wenigsten Landwirte.

Zum anderen muss man natürlich davon ausgehen, dass derartige Löhne zwar nicht der Regelfall sind, die zwei ertappten Produzenten aber sicher nicht die einzigen sein werden. Solche Betriebe werden gut beraten sein, diese Praktiken schnellstmöglich abzustellen, wollen sie nicht die nächsten sein, die in existenzielle Turbulenzen geraten.

Gestiegenes öffentliches Interesse

Etwas Positives haben die aufsehen-erregenden Fälle jedenfalls bewirkt: Noch nie war das öffentliche Interesse daran so groß, wie das österreichische Gemüse, welches im Supermarktregal liegt, produziert wird. Das gilt für die Medien, aber auch für die Politik.

„Diese schwarzen Schafe beuten Arbeiter aus, schädigen den Ruf aller redlichen Unternehmer und bereichern sich auf Kosten der anständigen Steuerzahler. Ich habe null Toleranz für Lohndumping und Sozialbetrug und wir werden hier weiter hart durchgreifen“, erklärte Finanzminister Gernot Blümel in einer Aussendung des Finanzministeriums. Laut Pressemeldung im Anschluss an die Kontrolle der Finanzpolizei wurden mehrere Verfahren gegen den Landwirt eingeleitet. Der Strafraum für Sozialbetrug beträgt bis zu sieben Jahre Haft.

In der NÖ Landarbeiterkammer registriert man zufrieden, dass jahrelange Bemühungen Früchte getragen haben. „Bemerkenswert war, dass selbst in den beiden nun durch krasses Lohndumping bekanntgewordenen Betrieben die Beschäftigten für 40 Stunden zum KV-Mindestlohn gemeldet, also mit einer Beitragsgrundlage von zumindest EUR 1.500,- versichert waren“, betonte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

„Gemeinsam mit der Gesundheitskasse und Finanzpolizei haben wir seit Jahren signalisiert, dass Teilzeitbeschäftigung bei ausländischen Erntehelfern unglaublich ist und zwangsläufig Kontrollen nach sich zieht. Deshalb traut sich das heute kaum noch ein Betrieb“, weiß Freistetter und hofft: „Wenn nun mehrfach größere Betriebe, die ausländische Erntearbeiter korrekt anmelden, ihnen tatsächlich aber nur einen viel geringeren Stundenlohn auszahlen, aufgefliegen sind, dann wird das auch abschreckend für andere wirken. Die Finanzpolizei wird ihre Kontrollen auf jeden Fall mit Beginn der Spargelernte im Frühjahr 2021 fortsetzen.“

Aus aktuellen Gründen hat sich die NÖ LAK entschlossen, neben den bewährten Verteilaktionen in Betrieben und den Informationen auf der LAK-Website auch die Grüne Welt zu nutzen, um Erntearbeiter bzw. Saisonarbeitskräfte in ihrer Landessprache zu informieren, dass die NÖ LAK bei arbeitsrechtlichen Fragen kostenlos als Ansprechpartner zur Verfügung steht. „Viele Erntearbeiter kennen nur die Gewerkschaft, aber keine Kammern, weil es solche in osteuropäischen Ländern nicht gibt“, benennt Kammeramtsdirektor Walter Medosch das Problem.

Um die Sprachbarriere zu überwinden, können Anfragen ab sofort auch in der jeweiligen Landessprache per E-Mail an die neu eingerichtete Adresse erntehelfer@lak-noe.at gerichtet werden → siehe Seite 7.



Deutsch
German

In letzter Zeit gab es einige Fälle von Lohn- und Sozialdumping. Wenn Sie sich über Ihre Ansprüche (Lohn, Sonderzahlungen, Urlaub, Unterbringung) informieren möchten, vertreten wir als Landarbeiterkammer kostenlos Ihre Interessen. Bei Fragen wenden Sie sich per E-Mail (auch in Ihrer Landessprache) an erntehelfer@lak-noe.at oder telefonisch (in Deutsch oder Englisch) an 01/ 512 16 01 12. Alle Anfragen werden streng vertraulich behandelt.



Magyar Hungarian Ungarisch

Az utóbbi időben előfordultak bér-, és szociális dömping esetek. Amennyiben jogos igényeiről kíván érdeklődni (bér, szociális juttatások, szabadság, szállás), mi a Mezőgazdasági Dolgozói Kamara ingyenesen képviseljük az Ön érdekeit. Ha kérdése van, forduljon hozzánk e-mailben (akár anyanyelvén is) a erntehefeler@lak-noe.at címen, vagy telefonon (német vagy angol nyelven) a 01/ 512 16 01 12 telefonszámon. Minden kérdést szigorúan bizalmasan kezelünk.



Român Romanian Rumänisch

În ultimul timp au existat câteva cazuri de dumping salarial și social. Dacă doriți să vă informați cu privire la drepturile Dvs. (salarizare, plăți excepționale, concediu, cazare), noi, în calitate de Cameră de muncă agricolă, vă vom reprezenta interesele. Vă rugăm să ne contactați prin e-mail (chiar și în limba Dvs. națională), la adresa erntehefeler@lak-noe.at sau telefonic (pe germană sau engleză), la numărul 01/ 512 16 01 12. Toate solicitările vor fi prelucrate în mod confidențial.



Polskie Polish Polnisch

W ostatnim czasie miało miejsce kilka przypadków dumpingu płacowego i socjalnego. Jeśli chcieliby Państwo poznać swoje prawa (wynagrodzenie, płatności specjalne, urlopy, zakwaterowanie), jako Izba Rolnicza nieodpłatnie reprezentujemy Państwa interesy. W razie pytań prosimy o kontakt e-mailowy (także w Państwa języku ojczystym) pod adresem erntehefeler@lak-noe.at lub telefoniczny (w języku niemieckim lub angielskim) pod numerem 01/ 512 16 01 12. Wszystkie zapytania traktowane będą z zachowaniem ścisłej poufności.



Slovenský Slovak Slowakisch

V poslednom čase došlo k niekoľkým prípadom mzdového a sociálneho dumpingu. Ak máte záujem o bližšie informácie o svojich právach (mzda, mimoriadne platby, dovolenka, ubytovanie), ako Komora poľnohospodárskych pracovníkov vám ponúkame bezplatné zastupovanie vašich záujmov. V prípade otázok nás kontaktujte e-mailom (aj vo svojom materinskom jazyku) na erntehefeler@lak-noe.at, alebo telefonicky (v nemčine alebo angličtine) na číslo 01/ 512 16 01 12. Všetky podnety spracúvame s maximálnym ohľadom na dôvernosc obsahu.



čeština Czech Tschechisch

V poslední době se vyskytlo několik případů mzdového a sociálního dumpingu. Pokud se chcete informovat o svých nárocích (mzda, mimořádné odměny, dovolená, ubytování), zastupuje naše komora zemědělských pracovníků bezplatně Vaše zájmy. V případě dotazů se prosím obraťte e-mailem (i ve svém jazyce) na adresu erntehefeler@lak-noe.at nebo telefonicky (v němčině či v angličtině) na telefonní číslo 01/ 512 16 01 12. Se všemi dotazy bude nakládáno jako s přísně důvěrnými.



українська Ukrainian Ukrainisch

За останній час спостерігалось кілька випадків демпінгу заробітної плати та соціального демпінгу. Якщо Ви бажаєте одержати інформацію про Ваші права (заробітна плата, додаткові виплати, відпустка, умови проживання), то ми, як Палата робітників землі, будемо безкоштовно представляти Ваші інтереси. Якщо у Вас виникнуть запитання, просимо звертатись до нас за електронною адресою erntehefeler@lak-noe.at (можете надсилати листи Вашою державною мовою) або за телефоном 01/ 512 16 01 12 (німецькою або англійською мовою). Усі запити опрацьовуються у режимі суворой конфіденційності.



srbijanski Serbian Serbisch

U poslednje vreme bilo je nekoliko slučajeva dampinga plata i socijalnog dampinga. Ako želite da se informišete o svojim pravima (plata, posebne isplate, godišnji odmor, smeštaj), mi, kao Pokrajinski sindikat radnika u poljoprivredi, zastupamo besplatno vaše interese. Ako imate pitanja, obratite se putem elektronske pošte (možete i na jeziku svoje zemlje) na erntehefeler@lak-noe.at ili putem telefona (na nemačkom ili engleskom jeziku) na broj 01/ 512 16 01 12. Sva pitanja će biti tretirana poverljivo.



hrvatski Croatian Kroatisch

U posljednje vrijeme bilo nekoliko slučajeva dampinga plaća i socijalnih davanja. Ako se želite informirati o svojim pravima (plaći, socijalnim davanjima, godišnjem odmoru, smještaju), Poljoprivredna komora rado će besplatno zastupati Vaše interese. U slučaju pitanja javite se e-poštom (možete i na svojem jeziku) na erntehefeler@lak-noe.at ili telefonski (na njemačkom ili engleskom) na 01/ 512 16 01 12. Svim se pitanjima postupa strogo poverljivo.



slovenščina Slovanian Slovenisch

V zadnjem času je bilo nekaj primerov plačnega in socialnega dampinga. Če bi radi izvedeli več o svojih zahtevkih (plače, posebna plačila, dopust, nastanitev), kot Kmetijska zbornica brezplačno zastopamo vaše interese. Če imate kakršna koli vprašanja, nas kontaktirajte po e-pošti (tudi v vašem nacionalnem jeziku) erntehefeler@lak-noe.at ali po telefonu (v nemščini ali angleščini) na 01/512 16 01 12. Vse poizvedbe se obravnavajo strogo zaupno.



українська Bosnian Bosnisch

U posljednje vrijeme bilo je nekoliko slučajeva dampinga plata i socijalnog dampinga. Ako se želite informisati o svojim pravima (plata, posebne isplate, godišnji odmor, smještaj), mi, kao Pokrajinski sindikat radnika u poljoprivredi, zastupamo besplatno vaše interese. Ako imate pitanja, obratite se putem elektronske pošte (možete i na jeziku svoje zemlje) na erntehefeler@lak-noe.at ili putem telefona (na njemačkom ili engleskom jeziku) na broj 01/ 512 16 01 12. Sva pitanja bit će tretirana poverljivo.



български Bulgarian Bulgarisch

В последно време има немало случаи на дъмпинг на възнагражденията и социален дъмпинг. Ако желаете да се информирате относно Вашите права (заплата, извънредни плащания, отпуск, настаняване), ние, в качеството си на камара на селскостопанските работници, ще представляваме Вашите интереси безплатно. Ако имате въпроси, моля, изпратете ни имейл (и на Вашия език) на erntehefeler@lak-noe.at или ни се обадете (на немски или английски) на телефонен номер 01/512 16 01 12. Всички запитвания ще бъдат обработени строго поверително.



English Englisch

There have recently been some cases of wage and social dumping. If you wish to find out about your entitlements (wages, special payments, vacation, accommodation), then we, as the Chamber of Agricultural Workers, will represent your interests free of charge. If you have any questions, please contact us by email to erntehefeler@lak-noe.at (also in your national language) or by telephone (in German or English) on +43 (0)1/512 16 01 12. All inquiries are treated as strictly confidential.

Die Vollversammlung der NÖ Landarbeiterkammer



Roland Ölzant
Brand
Lagerhaus Gmünd-Vitis



Ewald Hones
Langschlag
Waldgut Pfeleiderer



Martin Josef
Thaya
Lagerhaus Waidhofen/Thaya



Margit Perzy
Goggitsch
Stift Geras



Andreas Kastl
Arbesbach
Landeskontrollverband NÖ



Albert Meneder
Großgöttfritz
Lagerhaus Zwettl



Irmgard Groll
Gars/Kamp
Bildungswerkstatt Mold

WALD- VIERTEL



Franz Waldbauer
Bärnkopf
Pensionist



Christian Braun
Gföhl
Winzer Krems



Gabriele Trautinger
Zöbing/Kamp
Gartenbauschule Langenlois



Peter Undeutsch
Hofamt Priel
Gut Persenbeug



Margit Gräsler
Rosenau-Sonntagberg
Lagerhaus Amstetten



Franz Sulzer
Wilhelmsburg
Magistrat St. Pölten



Christina Linauer
Winzing
Gärtnerei Bonigl



Präs. Andreas Freistetter
Eichgraben
Österreichische Bundesforste



Daniel Kögel
Kilb
Maschinenring NÖ-Wien



Friedrich Höller
Ardagger
Landw. Fachschule Gießhübl



Tanja Berger
Wilhelmsburg
NÖ Landwirtschaftskammer



Alexander Schötzer
Pyhra
Landw. Fachschule Pyhra



Robert Halbartschlager
Steinakirchen/Forst
Lagerhaus Mostviertel-Mitte



Monika Schadenhofer
Oberndorf an der Melk
Amt der NÖ Landesregierung



Ernst Blühberger
St. Veit an der Gölsen
Biohof Lechner

MOST- VIERTEL

WEIN- VIERTEL



Renate Jordan
Maissau
Traun'sche Forstverwaltung



Franz Sigl
Maisbirbaum
Lagerhaus Hollabrunn-Horn



Otmar Panzer
Wilfersdorf
Lagerhaus Weinviertel Ost



Heidemarie Winna
Mistelbach
BBK Mistelbach



Vzpr. Josefa Czeatke
Altruppersdorf
Lagerhaus Weinviertel Ost



Kerstin Kusen
Klosterneuburg
Stift Klosterneuburg



Ralph Brandstetter
Langenrohr
Pflanzenland Praskac



Leopold Linninger
Stopfenreuth
Lagerhaus Marchfeld



Ingrid Prohaska
Stopfenreuth
Lagerhaus Marchfeld



Judith Hartl
Gumpoldskirchen
NÖ Landesweingüter



Nenad Stanacev
Heiligenkreuz
Stift Heiligenkreuz



Johann Posch
Kottingbrunn
Stadtgemeinde Baden



Christopher Cech
Mitterndorf/Fischa
Raiffeisen Ware Austria



Manuela Gruber
Bad Deutsch Altenburg
Lagerhaus GmbH



Renate Schwarz
Markt Piesting
BBK Wr. Neustadt



Vzpr. Karl Orthaber
Wöllersdorf-Steinabrückl
PRO-GE



Josef Geyer
Thernberg
Lagerhaus GmbH



Alois Karner
Gloggnitz/Küb
PRO-GE

INDUSTRIE VIERTEL

■ Team Freistetter NÖAAB-FCG

■ Fraktion Sozialdemokratischer
Gewerkschafter/innen

„Wollen Landwirtschaft attraktiver für heimische Arbeitskräfte machen“

Die österreichischen Landarbeiterkammern haben sich als Ziel gesetzt, bessere Rahmenbedingungen für ganzjährige Jobs in der Land- und Forstwirtschaft zu schaffen.

Die österreichischen Landarbeiterkammern wollen Jobs in der Land- und Forstwirtschaft attraktiver für heimische Arbeitskräfte machen. Bei der Bundes-Vollversammlung in St. Georgen/Längsee durften sich die Delegierten mit den Kärntner Landesräten Ing. Daniel Fellner und Martin Gruber sowie dem Kärntner Landwirtschaftskammer-Präsidenten Ing. Johann Mößler über prominente Gesprächspartner und eine Videobotschaft von Bundesministerin Elisabeth Köstinger freuen.

Mehr ganzjährige Jobs schaffen

„Unser Ziel ist es, dass landwirtschaftliche Betriebe mit der Produktion hochwertiger, regionaler Lebensmittel auch möglichst viele nachhaltige und ganzjährige Jobs in ihren Regionen schaffen“, erklärte ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter. Beraten wurde im Rahmen der Bundes-Vollversammlung der Landarbeiterkammern auch über gesetzliche Änderungen, die es erlauben, dass ein Pool von Arbeitskräften ganzjährig je nach Saison in verschiedenen Betrieben und Branchen (z.B. im Frühjahr und Sommer bei der Spargel- und Gemüse-

ernte, im Herbst & Winter im Weinbau und Forst) eingesetzt werden kann. „Wenn die Möglichkeiten für ganzjährige Beschäftigungsmöglichkeiten gleich im Zuge der aktuellen Schaffung eines Landarbeitsgesetzes auf Bundesebene ausgebaut werden, würde es die Branche attraktiver für heimische Arbeitskräfte machen“, versicherte Freistetter.

Zentner neuer Stellvertreter

Im Rahmen der Vollversammlung wurde auch eine wichtige Personalentscheidung getroffen. Nach dem völlig unerwarteten Tod des oberösterreichischen LAK-Präsidenten und stellvertretenden ÖLAKT-Vorsitzenden Eugen Preg im April wurde der steiermärkische LAK-Präsident Eduard Zentner aus Irdning-Donnersbachtal von den Delegierten der Vollversammlung einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Zentner, der als Abteilungsleiter an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein beschäftigt ist, steht seit 2016 an der Spitze der LAK Steiermark. „Ich danke für euer einstimmiges Votum. Im Sinne von Eugen Preg werden wir uns österreich-

weit noch weiter vernetzen und alle Kräfte zum Wohle unserer Mitglieder und der Land- und Forstwirtschaft bündeln. Eines unserer wichtigsten Anliegen bleibt die Weiterentwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Lehrberufe und Ausbildungen. Wir beginnen dabei mit der bundesweiten Vereinheitlichung der Ausbildung zum Berufsjäger“, so Zentner.

Kärnten als exzellenter Gastgeber

Ausgerichtet wurde die Bundes-Vollversammlung von der Landarbeiterkammer Kärnten unter der Führung von Präsident Harald Sucher und Kammeramtsdirektor Rudolf Dörflinger.

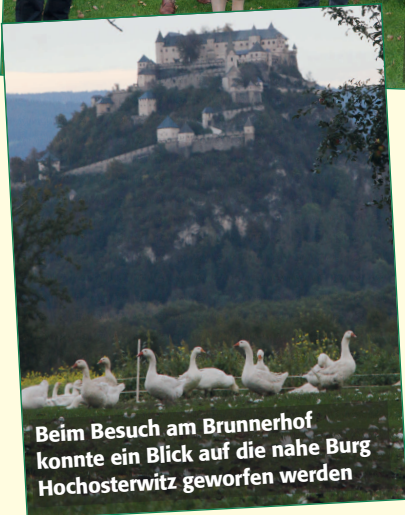
Als Rahmenprogramm wurde für die 42 Delegierten aus ganz Österreich ein Betriebsbesuch am Brunnerhof der Familie Stromberger organisiert, wo im Beisein des Kärntner Landwirtschaftskammer-Präsidenten ÖR Ing. Johann Mößler und des Nationalrats Ing. Hans Weber über die Chancen der Direktvermarktung am Beispiel der Kärntner Bioweidegans diskutiert wurde. Ein tolles Kulturprogramm in der Stiftskirche St. Georgen rundete das Programm ab.



V.l.n.r.: Diözesanbischof Dr. Josef Marketz, der neue stellvertretende ÖLAKT-Vorsitzende Eduard Zentner, Kärntens Agrarlandesrat Martin Gruber, ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter, Kärntens Landesrat Ing. Daniel Fellner, ÖLAKT-Vorsitzender-Stellvertreter Andreas Gleirscher und ÖLAKT-Vorsitzender-Stellvertreter Alexander Rachoi.



Besuch beim Gänsezucht-
betrieb Stromberger am
Brunnerhof in Pirkfeld



Beim Besuch am Brunnerhof
konnte ein Blick auf die nahe Burg
Hochosterwitz geworfen werden



Die Vollversammlung des ÖLAKT ging im Festsaal
des Stifts St. Georgen/Längsee über die Bühne



Die NÖ-Delegierten: Vorne v.l.: Renate Jordan, Karl Orthaber, Josefa Czeatke,
Andreas Freistetter, Irmgard Groll & Roland Ölzant. Hinten v.l.: Franz Sigl, Walter
Medosch, Alois Karner, Peter Undeusch, Ralph Brandstetter & Otmar Panzer.

Kärnten: Präsident Sucher wiedergewählt

Ing. Harald Sucher bleibt nach gewonnener Wahl an der Spitze der LAK Kärnten.

Bei den im August abgehaltenen Wahlen in die Vollversammlung zur Landarbeiterkammer Kärnten erreichte die „Gemeinsame Liste Landarbeiterkammer – GL-LAK“ mit Spitzenkandidat Präsident Ing. Harald Sucher 80,50 Prozent der Stimmen und 17 der 21 Mandate.

Die Liste „Unabhängige und Freie in der Landarbeiterkammer - UFL“ mit dem Fresacher Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler an der Spitze erzielte 19,50 Prozent und 4 Mandate.

Im Zuge der am 4. September 2020 sich konstituierten Vollversammlung wurde der Rosentaler LK-Angestellte Ing. Harald Sucher erneut zum Präsidenten gewählt. Bestätigt in ihren Ämtern wurden auch die beiden Vizepräsidenten, Gewerkschaftssekretär Alexander Rachoi aus St. Georgen/Gailtal und der Zentralbetriebsratsvorsitzende der „Unser Lagerhaus WHG“ Valentin Zirgoi aus Hof in der



v.l.: LR Martin Gruber, 1. Vizepräsident Alexander Rachoi, Präsident Harald Sucher, Vizepräsident Valentin Zirgoi, KAD Rudolf Dörflinger und LH Peter Kaiser

Gemeinde Feistritz ob Bleiburg sowie als weiteres Vorstandsmitglied Gärtnermeister Michael Gfrerer. Neu in den Vorstand einziehen wird der UFL-Spitzenkandidat Ing. Gerhard Altziebler, der beim Kärntner Rinderzuchtverband beschäftigt ist.

Landeshauptmann Peter Kaiser, der gemeinsam mit LR Martin Gruber die Angelobung vornahm, bedankte sich bei der Landarbeiterkammer für die gute

Zusammenarbeit und führte aus, dass er die Landarbeiterkammer als unverzichtbaren Teil der Kärntner Land- und Forstwirtschaft sehe.

Darüber hinaus wurden im Zuge der Vollversammlung verdiente Funktionäre ausgezeichnet. Mit der Verdienstmedaille der LAK Kärnten in Gold geehrt wurden: Präsident Harald Sucher sowie die Kammerräte Josef Unterluggauer, Ferdinand Walzl und Mario Duschek.

Mit innovativem Betriebskonzept viele regionale Jobs geschaffen

Land- und
Forstarbeit
HEUTE

Bei den Schwammerlprinzen mit Sitz in Perschling werden hochwertige Bio-Edelpilze für den heimischen Lebensmittelhandel und die Gastronomie produziert.

Wer im heimischen Supermarkt zum Shiitake- oder Austernpilz greift, der denkt wohl unweigerlich zuerst einmal an den asiatischen Raum und lange Importwege.

Tatsächlich ist die Schwammerlproduktion jedoch längst auch in Niederösterreich heimisch geworden. Als einer der Pioniere der Bio-Pilzzucht hat sich Ing. Michael Doppler einen Namen gemacht. „Anfangen hab ich alleine in einem Kulturraum bei mir zuhause und mit den Pilzen umliegende Biogeschäfte in der Region beliefert“, erinnert sich Doppler an die Anfänge. Mittlerweile führt er als Geschäftsführer der Schwammerlprinzen GmbH einen Betrieb mit über 20 Beschäftigten.

Nachdem eine Halle in Kogl bei Sieghartskirchen schnell zu klein wurde, erfolgte 2018 der Spatentisch zu einer neuen Produktionsstätte in Perschling. Heute werden dort in sechs Zuchträumen pro Woche je nach Sorte bis zu 3 Tonnen Vitus biologische Edelpilze produziert. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, dass der Kreislauf der Natur erhalten bleibt.

„Der Nachhaltigkeits- und Umweltgedanke, der bei uns im Betrieb gelebt wird, hat mich von Beginn an überzeugt“, schildert Ing. Stephan Fuß, der nach seiner



Ing. Michael Doppler (re.) begann in seinen eigenen vier Wänden mit der Schwammerlzucht. Mittlerweile führt er einen Betrieb mit über 20 Beschäftigten.

Ausbildung an der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft in Yspertal nun als Produktionsleiter den Arbeitsalltag im Betrieb entscheidend mitbestimmt.

Verwendet werden weitgehend nur Mehrweg-Materialien, selbst das Substrat (aus Sägemehl und Sägespänen), auf dem die Pilze wachsen, wird nach der Ernte kompostiert und später als hochwertiger Humus ausgebracht. In den Zuchträumen wird der natürliche Lebensraum der Bio-Pilze möglichst nah nachempfunden. Geschickte Hände sind zu

Beginn vor allem beim „Massieren“ der Substratblöcke gefragt, das zum Anregen des Pilzwachstums dient - ebenso wie nach ca. 3 Wochen bei der Ernte. „Da sind zumeist unsere Damen im Einsatz, die sind einfach eine Spur schneller“, erzählt Fuß mit einem Lächeln. Mit der Verpackung (natürlich fast ausschließlich aus recyclingfähigem Material) inklusive letzter Qualitätskontrolle geht der Produktionskreislauf zu Ende. Ein wichtiger und wesentlicher Teil des Jobs ist aber natürlich auch die Reinigung und Desinfektion der Kulturräume.

Die drei Hauptsorten, die derzeit vertrieben werden, sind Kräuterseitlinge, Shiitake- sowie Austernpilze. Beliefert wird neben dem heimischen Lebensmittelhandel auch die Gastronomie und Bio-Läden. Gekauft werden können die Pilze aber auch im betriebseigenen Shop vor Ort. Angeboten werden auch Betriebsführungen für Gruppen.

Geschäftsführer Michael Doppler arbeitet inzwischen bereits an der nächsten Ausbaustufe seines Betriebs. „Geplant ist ein eigenes Substratwerk und weitere Kulturräume“, so Doppler.

Mehr Infos zum Betrieb sowie mehrere Rezepte finden Sie online unter www.schwammerlprinzen.com.



Die mehr als 20 Mitarbeiter der Schwammerlprinzen GmbH in Perschling (im Bild Ing. Stephan Fuß und Doris Traxler) produzieren Vitus Bio-Edelpilze

Sonderpreise für engagierte Mitglieder

Im Rahmen der Initiative „Blühendes Niederösterreich“ vergab die LAK erneut Sonderpreise. Platz eins ging an Nina Andrä vor Elisabeth Stark und Ing. Robert Schwarzmann.



Vorne v.l.: Elisabeth Stark, Landesobmann Johannes Käfer, Robert Schwarzmann, LK NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr, Nina Andrä, LH Johanna Mikl-Leitner, Spartenobmann Jochen Flicker und NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter

Seit mehr als 50 Jahren gibt der Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ den Anstoß, Ortschaften und Städte mit Blumenschmuck zu verschönern. In einem, aufgrund der Maßnahmen gegen COVID-19, diesmal kleineren Rahmen wurden die diesjährigen Preisträger in den Räumlichkeiten der NÖ Landwirtschaftskammer in St. Pölten ausgezeichnet.

„Die Initiative Blühendes Niederösterreich leistet einen wesentlichen Beitrag zur Schönheit unserer Gemeinden und

zur Lebensqualität in unserem Land. Gerade in Zeiten von Corona ist es wichtig, in der unmittelbaren Umgebung Kraft zu tanken. Da sind die Natur und die Schönheit der Gemeinden ganz entscheidende Kraftquellen“, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in ihrer Ansprache.

Preise vergeben wurden aber nicht nur an besonders engagierte Gemeinden. Auch die NÖ Landarbeiterkammer hatte für ihre Mitglieder erneut einen Sonderpreis ausgeschrieben und durfte sich

einmal mehr über zahlreiche Einsendungen freuen. „Es freut mich, dass viele unserer Mitglieder mit ihren Aktionen dazu beitragen, Niederösterreich und seine Gemeinden noch ein Stück lebenswerter zu machen“, freute sich NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter. Der 1. Platz beim Sonderpreis der NÖ LAK und damit ein Gutschein im Wert von EUR 250,- ging heuer an die Maschinenring-Angestellte Nina Andrä aus Windpassing im Bezirk Hollabrunn. Auf Rang zwei (EUR 200,-) landete Elisabeth Stark aus Langau vor dem Drittplatzierten (EUR 150,-) Lagerhaus-Angestellten Ing. Robert Schwarzmann aus Dobermannsdorf.

Weitere Fotos von der Siegerehrung finden Sie online auf der Website der NÖ Landwirtschaftskammer unter www.noelko.at.

Eine kleine Anerkennung gab es von der NÖ LAK aber auch für alle anderen Teilnehmer, die sich um die diesjährigen Sonderpreise beworben haben. Sie bekamen als Dankeschön für ihren Fleiß per Post einen Gutschein von „Gutes vom Bauernhof“ in der Höhe von EUR 25,- zugeschickt.

MR gab auch virtuell Gas

Aufgrund der COVID 19-Pandemie musste der Vision Run in St. Pölten heuer virtuell stattfinden. Anfang September war es drei Tage lang möglich, sich mittels App am Handy einzuloggen und die Strecke mittels GPS-Tracking zu absolvieren.

56 (!) Mitarbeiter des Maschinenrings nahmen am „1. Virtual Vision Run“ teil und besicherten ihrem Betrieb damit den 3. Platz in der Wertung der Unternehmen mit den meisten Anmeldungen. „Corona kann uns in unseren sportlichen Aktivitäten nicht bremsen“, war MR-Landesgeschäftsführer Gernot Ertl stolz auf seine sportlichen Mitarbeiter.



Beim 1. Virtual Vision Run mit dabei. V.l.: Leopold Gstöttner, Olivia Maurer, Gerhard Winter, Silvia Fidler, Christopher Raith, Cornela Walther, Christine Celerin und Michael Harm vom MR Tulln-Neulengbach

Unsere Preise

Christbaum-
Gutschein im
Wert von EUR 50,-



Christbaum-Gutschein

Wer beim Christbaum-Kauf auf heimische Produktion und Qualität setzen möchte, der kann online unter www.weihnachtsbaum.at nach Verkaufsstellen der NÖ Christbaumproduzenten in seiner Nähe suchen. Die NÖ LAK verlost 2x 1 Gutschein im Wert von je EUR 50,-, der bei über 600 Verkaufsstellen in ganz Österreich eingelöst werden kann.

Playmobil-
Riesentraktor
mit Anhänger



Playmobil-Riesentraktor mit Anhänger

Traktoren üben auf Kinder eine besondere Faszination aus. Mit dem Riesentraktor von Playmobil können die Kleinen selbst zum fleißigen Landarbeiter werden. Der kippbare Anhänger mit Heckklappe, Schutzgutförderung sowie der bewegliche Frontlader mit Schaufel werden die Kinderaugen zum Leuchten bringen. Enthalten sind auch Strohballen, Werkzeuge und Schüttgut. Die NÖ LAK verlost 2x Spielesets.

Unser Web-Tipp

Einkaufen in der Nachbarschaft

Was gibt es Schöneres für den kulinarischen Genuss, als sein Essen direkt ab Hof oder auf dem Markt vor Ort einzukaufen? Die Umweltberatung gibt online unter umweltberatung.at/regionale-lebensmittel einen Überblick über regionale Angebote. Regional einkaufen schafft Arbeitsplätze und vermeidet lange Transportwege!



REGIONALE LEBENSMITTEL, GLEICH UM'S ECK

Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der letzten Ausgabe war: c) Schneeberg.

Gewonnen haben:

Garmin vivoactive3 GPS-Smartwatch
Gerhard Filimon, 2514 Traiskirchen
1x Wirtshauskultur-Gutscheine im Wert von EUR 50,-

Christine Krecek, 3931 Schweiggers
Ernst Hofbauer, 3611 Weinzierl

Lego Creator 3-in-1 Set „Outback-Hütte“
Bernhard Ruß, 3844 Waldkirchen
Monika Riener, 3753 Hötzelstdorf

Als Hauptpreis verlost die NÖ LAK diesmal 1x Thermenbox. Weitere Preise sind 2 Christbaum-Gutscheine im Wert von EUR 50,- sowie 2x 1 Playmobil Riesentraktor mit Anhänger.

Die aktuelle Gewinnfrage: Welche berühmte Burg (siehe Foto rechts) bekamen die Delegierten des ÖLAKT in Kärnten zu sehen?

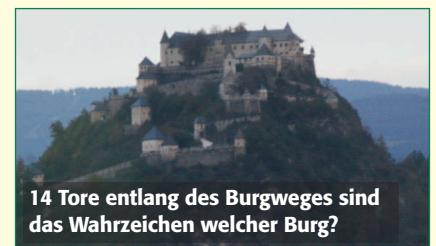
- a) Burg Landskron
- b) Burg Hochosterwitz
- c) Burgruine Glanegg



Der Hauptpreis:

Thermenbox inkl. Gutscheinkarte im Wert von EUR 100,-.

Die Thermenbox ist das perfekte Geschenk! Schließlich kann die Gutscheinkarte im Wert von EUR 100,- in mehr als 300 Top-Thermen und Wellnesshotels eingelöst werden, in Niederösterreich u.a. in den Thermen Linsberg Asia, Gmünd und Laa/Thaya sowie im Relaxresort Kothmühle, im Ybbstaler Solebad, in den Hotels Schneeberghof, Schwarz Alm, JUFA Waldviertel uvm. Mehr Infos und eine Übersicht über die Partnerbetriebe in insgesamt neun Ländern finden Sie online unter www.welldcard.cc.



Die richtige Antwort lautet: ☐ a ☐ b ☐ c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir: ☐ Thermenbox

☐ 50 EUR,- Christbaum-Gutschein

☐ Playmobil-Riesentraktor mit Anhänger

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mailadresse

Sozialversicherungsnummer

☐ **JA**, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 27.11.2020.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.

Der Herbst als beste Pflanzzeit des Jahres

Im *Grüne Welt-Gartentipp* wirft LAK-Kammerrat Obergärtner Ralph Brandstetter von Pflanzenland Praskac einen Blick auf die Gartenarbeit, bevor der Winter kommt.



Der Herbst, mit seinen kühleren Temperaturen und der steigenden Bodenfeuchte, bietet sich im Garten als beste Pflanzzeit des Jahres an.

Aber auch Maßnahmen zur optimalen Überwinterung mancher Zierpflanzen werden jetzt gesetzt. So werden zum Beispiel Ende Oktober winterharte Ziergräser mit Schnüren oder Bändern zusammengebunden und erst im zeitigen Frühjahr (Februar bis März) zur Gänze zurückgeschnitten.

Bei empfindlicheren Pflanzen, die in Töpfe oder Tröge gesetzt wurden, ist es oft ratsam, den Wurzelbereich durch Einwickeln mit Jutegewebe, Noppenfolie oder Kartonagen zu schützen. Das Abdecken der ganzen Pflanze mit nicht atmungsaktiven Materialien wie Folie ist dabei jedoch zu vermeiden.



Ralph Brandstetter
Obergärtner bei
Pflanzenland
Praskac in Tulln.

Ein wahrer Geheimtipp für das edle Grün ist Rasen-Herbstdünger. Dieser stärkt die Winterhärte der Gräser, verhindert Schneeschimmel und hilft, bestmöglich durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Im Frühling ist der Rasen viel schneller wieder frisch und saftig grün.

Bevor letztendlich auch die Wasserleitungen im Garten ausgelassen werden, sollten unbedingt nochmal alle Pflanzflächen (Hecken, Bäume, frisch



Winterharte Gräser sollten vor dem Winter mit Schnüren oder Bändern zusammengebunden und erst im Frühjahr zurückgeschnitten werden.

gesetzte Pflanzungen, immergrüne Laub- und Nadelgehölze) durchdringend und ausgiebig gewässert werden. Dies hilft in niederschlagsarmen Wintermonaten Trockenschäden vorzubeugen. Auch für einen gelegentlichen Kübel Wasser zwischen Dezember und März werden Ihnen ihre Pflanzen dankbar sein.

Zwei weitere Neuzugänge

Mit Martina Münzker und Felix Jungwirth ist die Neuaufstellung des Mitarbeiterteams abgeschlossen.

Nach Julia Hinterreiter und Oliver Hauer darf sich die NÖ Landarbeiterkammer seit kurzem über zwei weitere personelle Neuzugänge freuen.

Die neue Geschäftsstelle Marchfeld, die ab Jänner 2021 als zusätzliche, achte Regionalstelle der NÖ LAK ihren Betrieb aufnimmt, wird mit Martina Münzker besetzt. Die neue LAK-Mitarbeiterin stammt aus Ebenthal und arbeitet sich bereits seit Anfang Oktober in ihr zukünftiges Aufgabengebiet ein.



Martina Münzker
wird ab Jänner 2021 die neue Geschäftsstelle Marchfeld leiten.

Eine Personalrochade gab es auch im Kammeramt in Wien. Nachdem Thomas Böhm die LAK auf eigenen Wunsch verlassen hat, konnte mit Felix Jungwirth aus Wien ein gelernter Elektroniker mit Schwerpunkt Telekommunikation für das Referat Bau & EDV gefunden werden.

„Ich bin sehr optimistisch, dass wir unser Mitarbeiterteam nun bestens für die Zukunft aufgestellt haben“, erklärte NÖ LAK-Kammeramtsdirektor Walter Medosch.



Felix Jungwirth
verstärkt seit September das Referat Bau & EDV.



95. Geburtstag. Alt-Kammerrat Konrad Fahrnberger feierte im August seinen 95. Geburtstag. Der ehemalige Forstfacharbeiter aus Göstling/Ybbs war mehrere Jahrzehnte als LAK-Funktionär aktiv und erhielt für seine langjährigen Verdienste das LAK-Ehrenzeichen in Gold verliehen. Die NÖ LAK gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute!

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

andreas.freistetter@lak-noe.at

walter.medosch@lak-noe.at

regina.gross@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:

Mag. Heimo Gleich

Mag. Jakob Winkelbauer

Julia Hinterreiter

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

DW 21 oder 0676/ 841 430 30

DW 12

heimo.gleich@lak-noe.at

jakob.winkelbauer@lak-noe.at

julia.hinterreiter@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Melanie Höller

Marco Hinterleitner

DW 23 oder 0676/ 841 430 24

DW 16 oder 0676/ 841 430 33

melanie.hoeller@lak-noe.at

marco.hinterleitner@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:

Traude Müller-Kögler

Felix Jungwirth

DW 24 oder 0676/ 841 430 21

DW 15 oder 0676/ 841 430 25

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

felix.jungwirth@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Gerhard Lechner

Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr, Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

0676/ 841 430 15

0676/ 841 430 23

stpoelten@lak-noe.at

gerhard.lechner@lak-noe.at

regina.scheichel@lak-noe.at

Geschäftsstellen

Sprechtag (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtag von 16 – 18 Uhr

			Geschäftsstellenleiter	Abendsprechtag
3300 Amstetten	07472/ 622 07	Fax 622 07	Karl Buchinger	Dienstag
Kirchenstraße 17	0676/ 841 430 11		lak.amstetten@aon.at	
2020 Hollabrunn	02952/ 24 38	Fax 24 38	Franz Dick / Oliver Hauer	Dienstag
Amtsgasse 9	0676/ 841 430 12		lak.hollabrunn@aon.at	
3580 Horn	02982/ 24 29		Maria Wurzer	Donnerstag
Wiener Straße 5/Top 1	0676/ 841 430 13		lak.horn@aon.at	
2130 Mistelbach	02572/ 24 80	Fax 24 80	Markus Hemerka	Dienstag
Bahnstraße 28	0676/ 841 430 14		lak.mistelbach@aon.at	
2700 Wr. Neustadt	02622/ 228 94	Fax 228 94	Josef Seidl	Dienstag
Hauptplatz 15	0676/ 841 430 16		lak.wrneustadt@aon.at	
3910 Zwettl	02822/ 524 93		Günther Edelmaier	Montag
Gartenstraße 32, 1. Stock	0676/ 841 430 17		lak.zwettl@aon.at	
Bildungsstätte Schloss Drosendorf	02915/ 2321	Fax 2321 40	Brigitte Häckel	
Schlossplatz 1, 2095 Drosendorf			schloss-drosendorf@drosendorf.at	
Bürozeiten: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr				

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau, Druckhausstr. 1
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), UW 715



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.